

Prof. Zekirija Sejdini

*Zwischen Normativität und Kontextualität: albanische Imame im schweizerischen Kontext*

Die albanischen Muslime bilden eine der stärksten muslimischen Gemeinden der Schweiz. Als autochthone europäische Muslime haben sich die albanischen Muslime in der Schweiz sehr früh darum bemüht, ihre ethnische und religiöse Zugehörigkeit auch in der Schweiz zu kultivieren. Für diesen Zweck sind zahlreiche Moscheevereine gegründet worden. Dazu kommt, dass in den letzten Jahren die albanischen Muslime in der Schweiz immer sichtbarer wurden, vor allem durch neue Moscheegebäude, die nicht nur für Muslime, sondern auch für die Ortschaft eine architektonische Bereicherung darstellen. Die Imame dieser Moscheen werden hauptsächlich in mehrheitlich muslimischen Ländern ausgebildet, was unweigerlich dazu führt, dass es ihnen nicht leicht fällt, sich an den neuen Kontext anzupassen. Denn auf der einen Seite bringen sie notwendigerweise normative Ansprüche mit, auf der anderen Seite sind sie jedoch „gezwungen“, kontextuell zu denken, um die Mitglieder ihrer Gemeinde zu erreichen. Dieser Beitrag behandelt mögliche Herausforderungen und Lösungsansätze, die durch diesen Spagat entstehen.

*Between Normativity and Contextuality: Albanian Imams in the Swiss Context*

Albanian Muslims form one of the largest Muslim communities in Switzerland. As autochthonous European Muslims, Albanian Muslims in Switzerland made efforts very early on to cultivate their ethnic and religious affiliation in Switzerland as well. Numerous mosque associations have been founded for this purpose. In addition, Albanian Muslims have become increasingly visible in Switzerland in recent years, especially through new mosque buildings, which are an architectural enrichment not only for Muslims but also for the locality. The imams of these mosques are mainly trained in Muslim-majority countries, which inevitably means that it is not easy for them to adapt to new contexts. On the one hand they bring an understanding of Islam shaped by normative claims; on the other hand, they are "forced" to think contextually in order to reach the members of their community. This article deals with possible challenges and solutions that arise from this balancing act.